

Laurin Heinrich ist neuer Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

25/09/2022 Der Porsche Carrera Cup Deutschland feiert einen neuen Champion: Laurin Heinrich (SSR Huber Racing) krönte sich am Sonntag mit einem ersten Platz am Sachsenring vorzeitig zum Gesamtsieger des deutschen Porsche Markenpokals.

Lauf 14

Der 20-jährige Würzburger liegt zwei Läufe vor Saisonende mit 268 Punkten uneinholbar an der Spitze der Meisterschaftstabelle. Die Weichen für die Titelentscheidung stellte der Porsche-Junior am Sonntag mit seinem Sieg im 14. Lauf auf der Strecke in Hohenstein-Ernstthal und verwies Dylan Pereira

(Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix) und Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech) auf die Plätze zwei und drei. Sein direkter Titelkonkurrent Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite) belegte im Rennen Platz vier. „Es ist ein Hammergefühl, jetzt neuer Champion zu sein. Als ich im Ziel mein Team jubelnd an der Boxenmauer gesehen habe, war das ein unbeschreiblich schöner Moment. Auch die Fans auf den Tribünen am Sachsenring haben in meiner Auslaufrunde applaudiert. Wahnsinn!“, sagte ein überglücklicher Heinrich.

Heinrich gelang auf dem Sachsenring vor 26.000 Zuschauern im Rahmen des ADAC GT Masters ein perfektes Rennwochenende: Als Schnellster im Freien Training, zweimal Pole-Position im Qualifying, Rennsiege am Samstag und Sonntag, zweimal die schnellste Rennrunde und am Ende der Titelgewinn ließen Heinrich und sein Team SSR Huber Racing jubeln. „Ich bin sehr stolz auf Laurin und auf meine Mannschaft. Wir feiern den Gesamtsieg und die Teammeisterschaft, das bedeutet mir persönlich sehr viel“, erklärte Teameigner Christoph Huber.

Nach den Turbulenzen am Samstag verlief das Sonntagsrennen relativ ruhig. Heinrich ging direkt zu Beginn in Führung, Pereira überholte am Start Rookie Hanafin und setzte sich an die zweite Position. In dieser Reihenfolge sahen sie in ihren 510 PS starken Porsche 911 GT3 Cup auch die Zielflagge. Hanafin, der Mitglied des Porsche Talent Pools ist, feierte sein erstes Podium im deutschen Carrera Cup. „Ein großartiges Gefühl mit dem Pokal auf dem Treppchen. Dafür habe ich hart gearbeitet und freue mich sehr“, sagte der Rookie.

Den vierten Platz belegte ten Voorde vor den drei Porsche Talent Pool Fahrern Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon), Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing) und Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing). Rudy van Buren (Niederlande/Huber Racing) komplettierte die besten Acht. In der ProAm-Wertung sicherte sich Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon) den ersten Platz vor Ahmad Alshehab (Kuwait/CarTech Motorsport by Nigrin) und Kim Hauschild (Deutschland/HRT Performance).

Zwei Rennen vor Saisonende offenbart die Punktetabelle für die Top-Fahrer noch Spannung beim Kampf um den Vizetitel: Nachdem Heinrich mit 268 Punkten an der Spitze enteilt ist, rangiert dahinter ten Voorde mit 216 Zählern dicht gefolgt von Pereira (211 Punkte). Beim Finale auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg (21.-23. Oktober) sind noch 50 Punkte zu gewinnen und sowohl die Rookie-Meisterschaft als auch die ProAm-Krone noch nicht entschieden. „Ich freue mich, dass wir noch zwei Entscheidungen in Hockenheim haben werden. Mit Laurin Heinrich konnten wir am Sachsenring vorzeitig unseren neuen Champion feiern, der sich aus dem Porsche Sports Cup bis in den Carrera Cup hochgearbeitet und jetzt den Titel gesichert hat. Das verdient großen Respekt. Auch SSR Huber Racing möchte ich zum Gewinn der Teammeisterschaft gratulieren“, sagte Hurui Issak, Projektleiter des Porsche Carrera Cup Deutschland.

Rennergebnis 14. Lauf

1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing)

2. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix)
3. Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech)
4. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite)
5. Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon)
6. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing)
7. Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing)
8. Rudy van Buren (Niederlande/Huber Racing)
9. Alexander Tauscher (Deutschland/Allied-Racing)
10. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite)

Vollständiges Rennergebnis
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2022-results

Punktestand nach 14 von 16 Läufen

Fahrerwertung
1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), 268 Punkte
2. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), 216 Punkte
3. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix), 211 Punkte

Rookie-Wertung
1. Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech), 264 Punkte
2. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite), 255 Punkte
3. Alexander Fach (Schweiz/Fach Auto Tech), 194 Punkte

ProAm-Wertung
1. Jan-Erik Slooten (Deutschland/IronForce Racing by Phoenix), 270 Punkte
2. Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon), 254 Punkte
3. Georgi Donchev (Bulgarien/Huber Racing), 186 Punkte

Teamwertung
1. SSR Huber Racing, 437 Punkte
2. Team GP Elite, 323 Punkte
3. Allied-Racing, 251 Punkte

Lauf 13

Laurin Heinrich sammelte im 13. Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland am Samstag auf dem Sachsenring seinen fünften Saisonsieg ein. Der Porsche-Junior wurde vor Bastian Buus und Morris Schuring gewertet. Drei Läufe vor Saisonende liegt Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing) in der Meisterschaftswertung mit 243 Punkten vor Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), der 203

Zähler auf dem Konto hat. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix) belegt mit 191 Punkten Platz drei.

Die Zuschauer auf den Tribünen der 3,645 Kilometer langen Strecke in Hohenstein-Ernstthal sahen ein turbulentes Rennen. Bei Sonnenschein und 18 Grad Celsius gingen 31 Piloten in ihren Porsche 911 GT3 Cup auf die Strecke. Heinrich startete von der Pole-Position und setzte sich sofort an die Spitze des Feldes. Ten Voorde konnte sich nach zwei Runden bereits von der vierten auf die zweite Position verbessern. Zweimal musste das Safety-Car ausrücken und die bereits herausgefahrenen Zeitunterschiede schmolzen zusammen. Im 16. Umlauf wurde Heinrich kurzzeitig zu weit aus der Kurve getragen und ten Voorde nutzte die Gelegenheit zum Überholmanöver, allerdings setzte der 20-Jährige zwei Kurven später den Konter und holte sich die Führung zurück. Die Fans hielten den Atem an, als plötzlich auf den Monitoren eine Einblendung der Rennleitung erschien: Heinrich bekam die Anweisung seine Spitzenposition an ten Voorde zurückzugeben. Die Reihenfolge im Ziel lautete nach 21 Runden ten Voorde vor Heinrich und Buus (Dänemark/Allied-Racing). Allerdings schauten sich die Sportkommissare im Nachgang die entscheidenden Manöver nochmal aus verschiedenen Kameraperspektiven an und kamen zu dem Schluss, dass ten Voorde sich zu Unrecht einen Vorteil gegenüber Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon) verschafft hatte. Ten Voorde erhielt eine Zeitstrafe und fiel somit hinter Hartog auf den fünften Platz des Ergebnisklassements zurück.

„In diesem Rennen war wirklich viel los. Am Ende konnte ich meine Pole-Position in einen Sieg umwandeln und auch noch die schnellste Rennrunde fahren. Ich freue mich, dass ich schlussendlich meinen Meisterschaftsvorsprung ausgebaut habe“, sagte Heinrich. Buus erbte den zweiten Platz: „Ich bin von Platz acht gestartet und lag zwischenzeitlich auf Position vier. Ich habe vor mir gesehen, dass es ganz eng zuging. Ruhe bewahren und dann im entscheidenden Moment da sein, diese Strategie bescherte mir am Ende mein Podium“, erklärte Buus, der Mitglied des Porsche Talent Pools ist. Die Plätze drei, vier, fünf und sechs der endgültigen Ergebnisliste belegten die Niederländer Morris Schuring (SSR Huber Racing), Loek Hartog (Black Falcon), ten Voorde und Huub van Eijndhoven (GP Elite). Den siebten Rang sicherte sich Alexander Tauscher (Deutschland/Allied-Racing) vor Alexander Fach (Schweiz/Fach Auto Tech).

In der ProAm-Wertung gewann Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon) vor Jan-Erik Slooten (Deutschland/IronForce Racing by Phoenix) und Georgi Donchev (Bulgarien/Huber Racing). Van Eijndhoven erhielt die Trophäe als bester Rookie. Nach 13 von 16 Meisterschaftsläufen konnte Heinrich fünf Siege und ten Voorde und Pereira jeweils vier erste Plätze für sich verbuchen. Buus stand in dieser Saison einmal ganz oben auf dem Treppchen.

Am Sonntag berichtet NITRO live im deutschen Free-TV ab 14.15 Uhr vom 14. Lauf. Der Live-Stream auf dem YouTube- und Facebook-Kanal des Porsche Carrera Cup Deutschland sowie im Porsche Motorsport Hub startet um 14.25 Uhr.

Rennergebnis 13. Lauf

1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing)
2. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing)
3. Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing)
4. Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon)
5. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite)
6. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite)
7. Alexander Tauscher (Deutschland/Allied-Racing)
8. Alexander Fach (Schweiz/Fach Auto Tech)
9. Jukka Honkavuori (Finnland/ID Racing)
10. Lukas Ertl (Deutschland/CarTech Motorsport by Nigrin)

Vollständiges Rennergebnis
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2022-results

Punktestand nach 13 von 16 Läufen

Fahrerwertung
1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), 243 Punkte
2. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), 203 Punkte
3. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix), 191 Punkte

MEDIA ENQUIRIES



Linda Riechers

PR Manager Porsche Deutschland GmbH
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Laurin Heinrich ist neuer Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Loek Hartog, Porsche Carrera Cup Deutschland, Lauf 13, Sachsenring, Deutschland, 2022, Porsche Deutschland GmbH
Bildunterschrift: Loek Hartog

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/motorsport/porsche-carrera-cup-deutschland-lauf-13-14-sachsenring-deutschland-29786.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/1c26ac54-7916-4cb0-beaf-ec397cfbe511.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart